

Tour

Die Tour im Sinne von [Reise, Spaziergang](#) kam Ende des [17. Jahrhunderts](#) aus dem Französischen.

Le *tour* bedeutete dort ebenfalls Reisen beginnend mit der *tour de promenade* um den eigenen Wohnort, aber immer mit der allgemeineren Bedeutung 'mouvement en rond' (Tournee de France); auch ein (runder) Turm (gr. *tornos*, lat. *tornus* > altfranz. *torn*) wird so genannt.

Auch das Englische übernahm *tour* im Sinne von 'Rundreise' (Tournee). Die 'grand tour' erscheint um 1660/70 (Collins Dictionary) und war eine Reiseform des englischen Adels, die ihre Söhne (selten die Töchter) auf eine Rundreise durch die europäischen kulturellen Zentren schickten, die durchaus ein Jahr oder länger beanspruchen konnte. Begleitet wurden diese Zöglinge von einem *Tutor* oder *Chaperone* als [Führer](#). Die um 1560 einsetzende Reiseform erreichte erst im 18. Jahrhundert ihren Höhepunkt und gilt als Vorform der späteren [Bildungsreise](#).

Damit gelangte der Begriff 'Grand Tour' in andere europäische [Sprachen](#). Ins Deutsche gelangte der Begriff erstmals Ende des 17. Jahrhunderts und wurde im [19. Jahrhundert](#) mit dem einsetzenden bürgerlichen Reisen zum [Tourist](#)¹⁾. Der aufkommende organisierte Reiseverkehr wurde als *Touristik* bezeichnet und wurde schließlich im [20. Jahrhundert](#) zum umfassenden Begriff des *Tourismus*, der den Begriff *Fremdenverkehr* verdrängte.

Der Anglizismus wurde international: dänisch *tur*, niederländisch *tour*, kroatisch *turneja*, rumänisch *turneu*, russisch *typ*, türkisch *tur* *gezi*, ukrainisch *турне*, wobei das Französische ab 1816 es abgrenzend zurückübersetzt als *tour visite*.

Synonym und gleichfalls die Rundreise betonend, sind dazu arabisch: جولة [dʒaula], italienisch: *giro turistico*, spanisch: *gira*, griechisch: περιοδεία, norwegisch: *rundreise*, portugiesisch *digressão*, schwedisch *rundresa*.

Der Bedeutungskern bleibt in allen Wandlungen erhalten, indem eine Tour immer eine Rückkehr an den Ausgangspunkt erfordert ('mouvement en rond'), also beispielsweise nicht auf das [Unterwegs-Sein](#) des [Heimatlosen](#) anwendbar ist.

Dieser Bedeutungskern ist 'das Runde, sich kreisförmig Bewegende', das über mittellateinisches *tornum* auf altgriechisches *tornos* τόρπος zurückgeht, ein 'zirkelähnliches Werkzeug'²⁾, das zusammen mit der Messschnur (gr. *stathme*) verwendet wurde.

Unausgesprochen ist damit immer verbunden die Vorstellung einer geschickten Umsetzung. In diesem Sinne wurde Tour auf zahlreiche drehende Vorgänge übertragen vom konkret handwerklichen etwa an der Drehbank über eine Figur beim Tanzen bis zum abstrakten rhetorischen Kunstgriff im Sinne einer Wendung oder eben auch ein geschicktes Reisen als [Kundiger](#), abgrenzend zur *krummen Tour*.

¹⁾

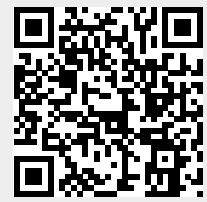
dazu ausführlich: „tour, f.“, Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm, Version 01/21 [Online](#) und ebenda auch „tourist, m.“ [Online](#)

²⁾

dazu ausführlich „Tourismus“, in: Wolfgang Pfeifer et al., Etymologisches Wörterbuch des Deutschen (1993), digitalisierte und von Wolfgang Pfeifer überarbeitete Version im Digitalen Wörterbuch der deutschen Sprache, [online](#)

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**



Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/tour?rev=1721895447>

Last update: **2024/07/25 08:17**